



Die Guggenmusik Bloggeister aus Brittnau sorgt für Stimmung im Start-/Zielgelände.



Lauftrio in der Aroser Winterlandschaft.

Bilder Armin Schirmaier

che Reaktionen wie Balsam auf die Wunden. «Sie beweisen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden», so Durrer.

Mister Schweiz auf Halbmarathon

Nicht immer traf dies am Swiss Snow Walk & Run auf einzelne Teilnehmer zu. Wegen einer unklaren Streckenführung auf der Short Distance im Bereich Maran legte mehr als die Hälfte der gestarteten Läufer lediglich 4,5 statt 6,3 Kilometer zurück. Unter ihnen befanden sich mit der Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig, die wegen ihrer Schwangerschaft keine Startnummer tragen wollte, sowie Sandro Cavegn und Stephan Weiler (Mister Schweiz der Jahre 2012 und 2008) drei Prominente.

Einer anspruchsvolleren Aufgabe stellte sich André Reithelbuch; der offiziell schönste Schweizer des Jahres 2009 absolvierte den 21,1 Kilometer messenden Halbmarathon und blieb dabei um 53 Sekunden über der magischen 2-Stunden-Marke. Die schnellste Zeit auf der Königsdistanz innerhalb des Swiss Snow Walk & Run lief mit 1:28:39 der Weltklasse-Duathlet Andy Sutz. Seine ersten Verfolger, Timo Zeiler und Sven Weyer aus Deutschland, erreichten das Ziel rund zwei respektive drei Minuten nach ihm.

«Der Crazy soll verrückt sein»

Die Crazy Distance mit der auf 2400 Metern über Meer gelegenen «Sattelhütte» als Kul-

minationspunkt entschied James McMullan für sich. Auf den 19,2 Kilometern mit je 700 Steigungs- und Gefällemetern schien der in Zürich wohnhafte Brite mehr gefordert, als ihm lieb gewesen wäre. «Die Passagen durch den Tiefschnee waren sehr anspruchsvoll», meinte er. Bemerkungen seitens Teilnehmenden, wonach die Crazy-Strecke ungenügend präpariert gewesen sei, konterte Durrer wie folgt: „«Die Bezeichnung besagt ja, dass sie verrückt sein soll.» Dies wird natürlich auch am 11. Januar nächsten Jahres, wenn der Swiss Snow Walk & Run das 10-Jahr-Jubiläum feiert, nicht anders sein.

Auszug aus der Rangliste:

Halbmarathon (21,1 Kilometer; +/-630). **Männer:** 1. Andy Sutz (Schaffhausen) 1:28:39. 2. Timo Zeiler (D-Engstingen) 2:13 zurück. 3. Sven Weyer (D-Freiberg) 3:17. – **Ferner:** 145. Rene Schweizer (Arosa) 1:08:12. – **Frauen:** 1. Corinne Zeller (Weissenburg) 1:48:59. 2. Britta Müller (D-Baiersbronn) 3:53. 3. Eveline Blatter (Zürich) 9:27.

Crazy Distance (19,2 Kilometer; +/-700). **Männer:** 1. James McMullan (Zürich) 1:37:52. 2. Stephan Hugenschmidt (D-Radolfzell) 2:40. 3. Michael Rupflin (Schänis) 12:52. – **Ferner:** 52. Thomas Häring (Arosa) 1:01:48. 61. Martin Steimle (Arosa) 1:13:25. **Frauen:** 1. Bettina Steiger (Maisprach) 1:58:26. 2. Ornella Poltéra (Chur) 4:28. 3. Jacqueline Uebelhart (Aarwangen) 14:20. – **Ferner:** 16. Ingrid Wälty (Arosa) 44:42. 20. Karin Bächinger (Arosa) 1:01:34. 22. Marie-Therese Herwig (Arosa) 1:04:27.

Long Distance (12,0; +/-315). **Männer:** 1. Darren Talbot (Basel) 52:58. 2. Stephen Baumgartner (Maienfeld) 0:27. 3. Markus Gander (Buochs) 1:48. – **Frauen:** 1. Melanie Schöb (Buchs SG) 1:07:01. 2. Beatrice Fuchs (Bern) 0:21. 3. Pia Zürcher (Neuheim) 1:18.

Short Distance (6,3; +/-165). **Männer:** 1. Erwin Oertli (Langnau am Albis) 47:14. 2. Paul Schiess (Köniz) 1:04. 3. Marcel Schiess (Köniz) 1:08. – **Ferner:** 5. Austin Onion (Arosa) 4:48. 6. Mattia Iten (Arosa) 4:48,4. – **Frauen:** 1. Caroline Widmer (Brienz BE) 46:01. 2. Monika Sandmeier (Glarus) 0:42. 3. Petra Maurer (D-Radolfzell) 0:55. – 4,5 Kilometer: Maïke Bertucci 27:21. Björn Bächinger 30:02. Gian Durrer (alle Arosa) 30:04.

Komplette Rangliste (Läufer) und alphabetische Finisierliste (Walker) unter www.snowwalkrun.ch

BILDER IM SCHWEIZER SPORTFERNSEHEN

AF. Neben dem Schweizer Radio und Fernsehen (Abteilung Swisslos) drehte am neunten Swiss Snow Walk & Run auch das Schweizer Sportfernsehen einen Beitrag übers «besondere Lauferlebnis», wie es die Veranstalter bezeichnen. Erstausstrahlung ist am 25. Januar um 18.15 Uhr mit stündlicher Wiederholung bis 22.15 Uhr sowie einigen Wiederholungen in der Nacht. Gleichzeitig ist der Beitrag auf www.internetv.ch (Rubrik Laufsport) aufgeschaltet.



Nicola Spirig auf der Kurzstrecke mit ihrem Mann Reto Hug.
Bilder Arosa Tourismus/
Sandra Köppel



Der Aroser Tourismusdirektor Pascal Jenny mit Tochter Nora und Mister Schweiz Sandro Cavegn.